

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910962471903321 |
| Autore | Fritsch Johannes |
| Titolo | Das Bild und seine Körper : Nachleben auf der Schwelle und im Dazwischen in sakularen Kulturen der Sichtbarkeit / Johannes Fritsch |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld, : Aisthesis Verlag, 2020 |
| ISBN | 3-8498-1708-3 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (237 pages) |
| Collana | Studien zur vergleichenden Literatur- und Kulturwissenschaft ; 1 |
| Disciplina | 809.933561 |
| Soggetti | Körperverlust Intermediäres Liminalität Nach-Leben Personalbild |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | [Erstauflage] |
| Nota di contenuto | Frontcover -- Titel -- Impressum -- Inhaltsverzeichnis -- 00. Einleitung -- 01. " " ." -"Als lebend kannst du sie bezeichnen und als tot." -Eine vorsichtige Auslotung der Wandlungen des Körpers im Liminalen -- 02. Das Personalbild in der Literatur -- 03. Anthropologie des Körpers: Die Relation -- 04. Mediale Ersatzkörper im Interim -- 05. Körper und Leiblichkeit -- 06. Der Körperverlust und seine Folgen: Liminalität und Performanzen des Todes -- 07. Eintritt in das Nach-Leben durch das Wieder-Erscheinen im Personalbild -- 08. Der Raum als Szene und seine Elemente als metonymische erweiternde, komplementare und subsidiäre Begleiter des Personalbildes -- 09. Semantik(en) des Intermediären: Ikonologie des ›Betwixt and between‹ -- 10. Sekundäre postrestitutive Liminalität durch Ersatzkörper oder Liminalität ›post restitutionem‹ durch Ersatzkörper -- 11. Manifestationen des Nachlebens in der Triade Bild - Medium - Körper -- 12. Eine Tagesspanne auf der Schwelle und Nachleben in der Figuration der Paarliebe. Die ›Alkestis‹ des Euripides -- 13. ›Aupres d'un mort‹. Totenwache bei Schopenhauer. Der Leichnam als lebendiges Bild -- 14. ›Betwixt and between‹ im Totenbett. E. A. Poe ›The oval portrait‹. "A |

change fell upon all things." -- 15. Gegenwart im Raum. Guy de Maupassant ›Un portrait‹ -- 16. Gebrüder Grimm ›Sneewittchen‹: Das Bild als Körper und der Körper als Bild in Erwartung seiner Neubelebung -- 17. Wilhelm Jensen: ›Gradiva. Ein pompejanisches Phantasiestück‹. Die aus dem Bild Schreitende -- 18. Der ephemere Körper der Musik. E. T. A. Hoffmann ›Ritter Gluck‹ -- 19. Ein prekärer Körper im Suspens. Guy de Maupassant ›Julie Romain‹ -- 20. Initiation(en) in das Bild. Sakulare Heiligkeit als Nachleben im Symbol. Johann Wolfgang Goethe ›Die Wahlverwandtschaften‹. 21. Die Säkularität und Endlichkeit des Nachlebens im Ersatzkörper/Nachleben im ›saeculum‹ -- 22. Literaturverzeichnis -- 23. Abbildungen -- 24. Danksagung -- Backcover.

Sommario/riassunto

Bilder des menschlichen Körpers als Substitute von Verstorbenen ermöglichen diesen durch ihre sich immer weiter entwickelnde Medialität ein Nachleben auf der Grenze und im Dazwischen, das im schroffen Gegensatz zur Bildmagie des Totenkultes steht. Aus literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Sicht untersucht der Autor, wie das Personalbild die Berührung zwischen dem Heiligen und dem Profanen ermöglicht in einer Kultur, in der das Heilige „absinkt“. Dadurch wird ein neuer Blick möglich auf die Transgression des Bildes, das in unterschiedlichen Körpern, insbesondere im medialen Ersatzkörper des Porträts erscheinen kann. Durch die Inversionserfahrung in der Bildnisbegegnung lösen sich in der säkularen Kultur Personalbilder aus dem traditionellen Totenkult und führen in neuen Kontexten durch die inhärente Bildaktivität zum ereignishaften Widerfahrnis der Wiedererscheinung eines Toten, von der insbesondere in der Literatur des 19. Jahrhunderts erzählt wird.
